

STUDIERENDENPARLAMENT
Ausführliches Protokoll der 8. Sitzung des 53. Studierendenparlaments
vom 18.12.2014

TOP 1) BEGRÜSSUNG, FESTSTELLUNG DER ANWESENHEIT UND DER BESCHLUSSFÄHIGKEIT

Es sind 28 Parlamentarier*innen anwesend, damit ist eine Beschlussfähigkeit gegeben.

Teilnehmerliste der 8. Sitzung vom 18.12.2014, Beginn 20:15 Uhr

Jusos	Felix Döring, Ann-Kathrin Schütz, Florian Stenzel, Andreas Schaper (für Clara Veit), Jacob Koch, Claudia Sturm, Joscha Wagner, Michael Schröder, Charlotte Bauer, Timo Otten, Alexandra Bugl, Jan-Matthis Waack
UniGrün(UG)	Lisa Zengerle (für Christian Engelhardt), Lisa Kristin Schmidt, Lukas Leufgens, Vera Strobel, Sebastian Recklies
StudentenUNION (SU)	Cornelius Volk (für Lara Ilona Schneider bis 00:04), Sina Luisa Kunkel, Michael Leschenko (für Felicitas M. Beuschel), Solveig Hambruch (für Verena Christina Egler)
Unsere Uni. (UU)	Jonathan Adam, Ina Jendriczka, Nicolas Deußler (für Christian Heimpel), Markus Arle
Demokratische Linke (DL)	Sebastian Wenzlitsce (für Christian Hoge)
sds.dielinke (SDS)	Tara Falsafi(Jan Hedrich)
Liberale Hochschulgruppe (LHG)	Christian Krauss
Queere Liste (QL)	Melanie Dietz

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Schweigeminute
4. Mitteilungen des Präsidiums
5. Genehmigung des Protokolls der 4. Sitzung der 53. Legislaturperiode
6. Genehmigung des Protokolls der 5. Sitzung der 53. Legislaturperiode
7. Genehmigung des Protokolls der 6. Sitzung der 53. Legislaturperiode
8. Genehmigung des Protokolls der 7. Sitzung der 53. Legislaturperiode
9. Mitteilungen studentischer Amtsträger*Innen
10. Studierendensprechstunde
11. Fragen an aktuelle und ehemalige Amtsträger*Innen
12. Änderung der Satzung des QFFR, 2. Lesung
13. Änderung der Satzung des QFFR, 3. Lesung
14. Anträge
15. Haushalt 2015, 1. Lesung
16. Erklärung zur Situation des Vertrages mit der VGWS
17. Änderung der Veranstaltungsordnung, 1. Lesung

18. Änderung der Wahlordnung 2. Lesung
19. Änderung der Wahlordnung 3. Lesung
20. Änderung der Satzung des AFR 2. Lesung
21. Änderung der Satzung des AFR 3. Lesung
22. Änderung der Satzung des ASF 2. Lesung
23. Änderung der Satzung des ASF 3. Lesung
24. Änderung der Satzung des ABeR 2. Lesung
25. Änderung der Satzung des ABeR 3. Lesung
26. Änderung der Satzung des STQR 2. Lesung
27. Änderung der Satzung des STQR 3. Lesung
28. Verschiedenes

TOP 2) GENEHMIGUNG DER TAGESORDNUNG

Die Tagesordnung in der geänderten obigen Form wurde einstimmig angenommen.

TOP 3) SCHWEIGEMINUTE

Es wurde eine Schweigeminute für Tuğçe Albayrak und sämtliche Menschen, die Zivilcourage im Alltag zeigen, abgehalten.

TOP 4) MITTEILUNGEN DES PRÄSIDIUMS

Der Livestream zu dieser Sitzung konnte aus technischen Gründen nicht gesendet werden. Der Ära ist wieder beschlussfähig durch die Benennung von Johannes Deinzer durch die QL.

TOP 5) GENEHMIGUNG DES PROTOKOLLS DER 4. SITZUNG DER 53. LEGISLATURPERIODE

Das Protokoll wurde in geänderter Form einmütig **genehmigt**.

TOP 6) GENEHMIGUNG DES PROTOKOLLS DER 5. SITZUNG DER 53. LEGISLATURPERIODE

Das Protokoll wurde in geänderter Form einstimmig **genehmigt**.

TOP 7) GENEHMIGUNG DES PROTOKOLLS DER 6. SITZUNG DER 53. LEGISLATURPERIODE

Das Protokoll wurde in geänderter Form einmütig **genehmigt**.

TOP 8) GENEHMIGUNG DES PROTOKOLLS DER 7. SITZUNG DER 53. LEGISLATURPERIODE

Das Protokoll wurde in geänderter Form einmütig **genehmigt**.

TOP 9) MITTEILUNGEN STUDENTISCHER AMTSTRÄGER*INNEN

J. Adam(UU) RECHNUNGSPRÜFUNGS-AUSSCHUSS: Der RPA hat getagt, die Listen werden gebeten, darauf zu achten, dass mehr Vertreter anwesend sind.

T Otten(Jusos) REFERENT FÜR FINANZEN UND VERKEHR: Die Party der FS Lehramt wurde abgerechnet. Es herrscht keine klare Rechtslage bei Personenwahlen bezüglich Nachrückern. Die FS Lehramt hat angenommen, dass bei ausscheiden nachgerückt wird. Nach der Ansicht der Rechtsabteilung und des AStAs ist Markus Gretschel kein FSR, da bei Personenwahlen kein Nachrückverfahren vorgesehen

ist. Eine endgültige Prüfung durch die Rechtsabteilung der Universität steht noch aus.

Die FS Sport möchte scheinbar eine ganze Küche einzurichten. Dies überschreitet ihren Budget, was kein Problem ist da die FS-Haushalte gegenseitig deckungsfähig sind. T. Gniza lässt einzelne Entscheidungen durch die Rechtsabteilung prüfen.

Zur VGWS: Parlamentarier sind informiert und durch den VGWS liegt keine vertragsmäßige Preiserhöhung vor.

F. Stenzel(Jusos) REFERAT FÜR STUDIUM UND LEHRE: Die Tagung Prävention sexueller Missbrauch wird nicht durchgeführt, da die Uni auf uns zugekommen ist und Stellen und Veranstaltungen zu diesem Thema stellen. Die dafür eingestellten Sachbearbeitungen sind heute zurückgetreten. Ich würde Sina Schäffer gerne weiter als Sachbearbeitung behalten. Der AStA wird sie morgen bis zum nächsten StuPa-Sitzung einstellen. Ich beantrage für nächste Sitzung Wahlen zum AStA zur Wahl von Sina Schäffer zur Sachbearbeitung für Studium und Lehre.

F. Döring(Jusos) REFERAT FÜR HOCHSCHULPOLITIK: Zur Demo JLUmdenken: Wir sind sehr glücklich, es war eine gute Veranstaltung. Vielen dank auch u.a. an die FS Veterinärmedizin, Medizin und 09.

Zur neuen Interessenvertretung der ASten auf Landesebene: Es gab im November ein Treffen in Gießen, weitere Treffen sind im Januar und Februar vorgesehen.

A. Schaper(Jusos) REFERAT FÜR WOHNEN UND SOZIALES: Wohnräume für Übergangwohnprojekte für Studierende mit körperlichen Behinderungen sind gefunden. Desweiteren wird es im Januar allgemeine Gespräche zwischen AStA, Studentenwerk und Wohnbau Gießen GmbH.

TOP 10) STUDIERENDENSPRECHSTUNDE

Silvius Theumer meldete sich zu Wort. Er kritisierte u.A. die ursprüngliche Nichtzulassung der Liste „Die PARTEI – Hochschulgruppe“ durch den Wahlausschuss durch eine verschiedene Auslegung der Wahlordnung, die nicht-tagungsfähigkeit des Ära als Widerspruchsinstanz für Entscheidungen des Was zu dem Zeitpunkt der Entscheidung und die kurze Widerspruchsfrist für die Entscheidungen des Was. Des weiteren gab er bekannt, das seine Hochschulgruppe eine Klage gegen die Studierendenschaft erhoben hat und bestehen hält aufgrund der angeblichen Mängel in der Rechtsanwendung.

TOP 11) FRAGEN AN AKTUELLE UND EHMALIGE AMTSTRÄGER*INNEN

J. Adam(UU): Sind die Anträge FS Sport auch im Finanzreferat eingegangen?

T. Otten(Jusos): Ich bekomme nur die Erstattungsanträge und Rechnungen. Die Begründungen laufen über die FSK.

L. Leufgens(UG): Ist in Sitzungen der FSK bekannt, wenn Anträge über 1000€ kosten oder das FS-Budget überschreiten?

K. Nessler: Es wird nicht gesagt, das das Budget konkret überzogen wird, es ist jedoch allgemein bekannt, dass die FS-Töpfe gegenseitig deckungsfähig sind.

I. Jendriczka(UU): Warum hat der AStA beschlossen Joscha Wagner einen Schlüssel zu übergeben?

J. Wagner(Jusos): Ich war für das Layout von JLUmdenken verantwortlich.

M. Dietz(QL): Warum wird die Tagung konkret abgesagt? Es ist aus der Erfahrung bekannt, das die Uni solche Themen nur oberflächlich und imageschonend behandelt. Ist in Planung, falls die Uni dies nicht wie gewünscht umsetzt, doch noch eine Tagung veranstaltet wird?

F. Stenzel(Jusos): Es war die Entscheidung der Veranstaltergruppe. Ich betrachte es kritisch und bleibe mit der Gruppe im Kontakt um gegebenenfalls handeln zu können.

T. Falsawi(sds): Soweit ich mich erinnere, habe wir letzte Sitzung den Antrag zur Resolution mit der Aufforderung zu Gesprächen zwischen AStA, Studentenwerk und Wohnbau Gießen GmbH abgelehnt.

A. Schaper(Jusos): 1. Waren nicht alle Parlamentarier im Raum als abgestimmt wurde und die Ja-Stimmen überwiegen den Nein-stimmen. Formal wurde der Antrag abgelehnt, es war aber kein klares ablehnendes

Statment. Ich sehe Gespräche mit Wohnbaugesellschaften sinnvoll.

T. Falsawi(sds): Ich finde es schwierig, dass hier das das StuPa übergangen wird,.

L. Leufgens(UG): Ich hätte gerne ein Statement, was in dem abgelehnten Antrag im Widerspruch zu den Gesprächen stand.

A. Schaper(Jusos): Es sind allgemeine Sondierungsgespräche zwischen Studentenwerk und der Wohnbau, um zu schauen, was gemacht werden könnte. Das SW hat schon in der Vergangenheit versucht, Kontakt zu Wohnbauunternehmen aufzunehmen, was bisher nicht erfolgreich war. Es ist kein verbrechen, miteinander zu sprechen. Der eigentliche Antragsinhalt ist kein explizit vorgesehene Thema auf diesen Gesprächen.

I. Jendriczka(UU): Du hast auf der letzten Sitzung gesagt, das SW hätte kein Interesse mit Wohnbaugesellschaften zu sprechen. Ich finde es ein Zeichen, dass du hier gegen das StuPa gehandelt hast.

T. Falsawi(sds): Wenn ein Antrag nicht genügend Ja-Stimmen gesammelt hat, um angenommen zu sein, gilt er als abgelehnt. Ich finde es traurig, wie hier die StuPa-Entscheidungen missachtet werden. Ich bin entsetzt.

A. Schaper(Jusos): Es arbeiten mehrere Personen im **Studentenwerk, die unterschiedliche Ansichten haben, daher ist es kein Widerspruch sondern das Ergebnis von Gesprächen mit verschiedenen Personen**. Der Abteilungsleiter Studentisches Wohnen Vogtmann sprach sich gegen, der Geschäftsführer Stobbe für die Gespräche aus. Der Antrag mag abgelehnt worden sein und die im Antrag enthaltenen konkreten inhaltlichen Forderungen. Wenn das StuPa nicht wünscht, dass ich im allgemeinen Gespräche mit SW und Wohnbau führe, mögen bitte Anträge eingereicht werden, die dies unterbinden. Es gibt kein Beschluss, der unterbindet, Menschen ins Gespräch zu bringen. Ich kann die Kritik aus der Opposition nicht nachvollziehen, es ist immer gut, wenn Leute miteinander reden.

T. Falsawi(sds): Es gab einerseits eine starke inhaltliche Debatte zu diesem Antrag. Es war aber auch ein starker Kritikpunkt, dass Andy bei der Wohnbau angestellt ist und daher stelle ich jetzt für nächste Sitzung einen Abwahantrag.

F. Stenzel(Jusos): Ich kann die Argumentation mit den Stimmen nicht nachvollziehen. Wenn man aber in unser Wahlprogramm schaut, steht dort, das wir uns für Gespräche zwischen Studentenwerk und Wohnbaugesellschaften einsetzen. Der Antrag sollte das SW auffordern etwas zu tun und dieser Antrag wurde so abgelehnt. Dass Gespräche geführt werden, ist unsere Politik.

A. Schaper(Jusos): Mein Arbeitsverhältnis mit der Wohnbau Gießen GmbH läuft Ende des Monats aus. Ich sehe nicht, wo meine Korruptierbarkeit sein soll. Ich denke eher, dass ich meine Kontakte in die Wohnbau für die Studierendenschaft genutzt habe, wie man u.a. Übergangwohnprojekt sieht. Ich sehe keinen großen Interessenkonflikt zwischen 2 Wohnungsbaugesellschaften, die sich bemühen, Wohnraum möglichst günstig zur Verfügung zu stellen und dem AStA, dessen Interesse es ist, das günstiger Wohnraum für Studierende zur Verfügung steht.

I. Jendrizka(UU): Wenn das mit solchen Scheinanträgen hier immer so gehandhabt wird, bitte ich darum, solche Anträge zu lassen.

F. Döring(Jusos): 1) Der AStA hat nie gegen die Beschlüsse des Stupas gehandelt 2) Hier von Korruptierbarkeit zu sprechen und von einem angeblichen mega Interessenskonflikt ist absurd. So gut kann die Lobbyarbeit auch nicht sein, wenn das Arbeitsverhältnis schon wieder beendet wird. 3) Der AStA trifft sich regelmäßig mit den Präsidenten, wenn das StuPa beschließt, spricht dies und das an und dann machen wir das auch, egal wie der Beschluss zustande gekommen ist. Und der AStA trifft sich auch im Interesse der Studierenden mit Wohnbaugesellschaften.

I. Jendriczka(UU): Auf der vorletzten Sitzung wurde die Resolution bezüglich Hans-Jürgen Irmer . Warum wurde die noch immer nicht veröffentlicht?

L. Leufgens(UG): Es wurde an die Presse weitergeleitet, es war unser Versäumnis, dass dies nicht über die AStA-Wege veröffentlicht wurde.

F. Döring(Jusos): Es wurde auf Antrag der Juso-Hsg beschlossen und wir waren auch in den Zeitungen. Es war unser Versäumnis, dass dies nicht auf der Homepage war. Ich sehe keine Dringlichkeit zur sofortigen Veröffentlichung, dies wegen Unpräsenz des Themas.

M. Dietz(QL): Müssen wir jetzt auf die nächste verbale Entgleisung warten, damit erneut über die Thematik gesprochen wird?

I. Jendriczka(UU): Ich finde es befremdlich, da es mit Dringlichkeit eingebracht wurde. Ich finde es schwach, dass es auf der Juso-Seite und nicht auf der AStA-Seite gelandet ist.

N. Deußner(UU): Was die barrierefreie Wohnungen angeht: meinen Informationen nach hat das Studentenwerk noch freie barrierefreie Wohnungen. Weißt du, warum diese nicht genutzt werden?

A. Schaper(Jusos): Ich vermute, es handelt sich hier um ein Kommunikationsproblem. Dies ist auch ein Punkt, den wir besprechen wollen: es soll eine einfache Übersicht u.a. über barrierefreien Wohnraum geschaffen werden.

C. Krauss(LHG): Zur Demo: Da war auch das Maskottchen anwesend. Widerspricht dies nicht dem Vermummungsverbot?

F. Stenzel(Jusos): Ich kann dich beruhigen, dass Maskottchen war nicht vermummt.

I. Jendriczka(UU): Mir ist aufgefallen, dass die Schaukästen am Campus nicht aktualisiert werden. Vielleicht könnte man dies mal machen.

L. Leufgens(UG): Dies wurde schon mehrfach kritisiert. Bei der letzten Aktualisierung haben wir Sachen so gehängt, dass sie längerfristig gültig sind. Man müsste prüfen, was gerade inaktuell ist. Die Schaukästen sind im Vergleich mit anderen Medien weniger ertragreich. Bei Facebook werden z.t. bis zu 4000-5000 Personen erreicht.

I. Jendriczka(UU): Es erzeugt ein schlechtes Bild, wenn da deutlich veraltete Flyer hängen. Es kostet ja keine 5 Minuten Arbeit, um dort Informationen auszuhängen.

T. Falsawi(sds): Wieviel Investition ist es schon, alle 10 Tage einen Facebook-Eintrag zu veröffentlichen? Timo ist kein Öffentlichkeitsferent, aber er informiert mich per Twitter besser.

L. Schmidt(UG): Ein Großteil unserer Arbeit ist nicht nur die Verbreitung von Informationen, sondern auch z.B. auf Planungstreffen zu gehen.

C. Krauss(LHG): Im AStA wurde ein Lautsprecherwagen bestellt bei einer Demo, wo ich keinen Bezug zur Uni sehe.

S. Wenzlitsce(DL): Auf der Demo waren auch ausländische Studierende vertreten und um deren Interessen zu vertreten wurde dieser Wagen bestellt.

A. Schaper(Jusos): Dies fiel unter Förderung der staatsbürgerlichen Verantwortung der Studierenden, was gemäß HHG zu den Aufgaben der Verfassten Studierendenschaft zählt.

TOP 12) ÄNDERUNG DER SATZUNG DES QFFR, 2. LESUNG

Folgende Änderungsanträge zu DS 53-43 wurden zur Debatte gestellt und abgestimmt:

Antrag	Ja	Nein	Enthaltung	Ergebnis
M. Dietz(QL): Streichung von §3 (8) 2.	23	3	2	Übernommen
M. Dietz(QL): Streichung von §3 (8) 4.	7	19	2	Abgelehnt
M. Dietz(QL): Streichung von §6 (3) letzter Halbsatz	8	14	5	Abgelehnt
M. Dietz(QL): Streichung von §6 (7)	3	15	5	Abgelehnt
C. Krauss(LHG): Streichung von §6 (7) und Einsatz von:	-	-	-	Übernommen

„Kandidaturen sind innerhalb der üblichen Geschäftszeiten des Sekretariats das Allgemeinen Studierendenausschusses bei diesem oder direkt auf der Vollversammlung einzureichen.“				
M. Dietz(QL): Streichung von §6 (8) bis auf den letzten Satz	6	17	4	Abgelehnt
F. Döring(Jusos): §6 (8) Satz 3 „zwei“ statt „drei“	23	2	2	Angenommen
M. Dietz(QL): Streichung von §6 (9) Satz 2	-	-	-	Übernommen
M. Dietz(QL): §7 Änderung von STQR in QFFR	-	-	-	Übernommen
C. Krauss(LHG): Füge in §9 als neuen (2) ein: „Die Bekanntgabe des Wahlergebnisses hat gemäß der Wahlordnung der Studierendenschaft nach §28 (2) zu erfolgen.	-	-	-	Übernommen

Der geänderte Antrag wurde mit 24 Ja, 2 Nein und 2 Enthaltungen in die 3. Lesung **überwiesen**.

TOP 13) ÄNDERUNG DER SATZUNG DES QFFR, 3. LESUNG

Der Antrag in der überwiesenen Form wurde verlesen, zur Debatte gestellt und mit 23 Ja, 3 Nein und 2 Enthaltungen **angenommen**.

TOP 14) ANTRÄGE

Antrag: Antrag Humanmedizin DS 53-52

*Der Antrag wurde mit 28 Ja, 0 Nein und 0 Enthaltungen **angenommen**.*

Antrag: Änderungsvertrag Kooperationsvertrag Solifonds DS 53-53

*Der Antrag wurde mit 26 Ja, 0 Nein und 2 Enthaltungen **angenommen**.*

Antrag: Kobolde e.V. DS 53-54

*Der Antrag wurde mit 28 Ja, 0 Nein und 0 Enthaltungen **angenommen**.*

Antrag: FS Geographie DS 53-55

*Der Antrag wurde mit 25 Ja, 0 Nein und 2 Enthaltungen **angenommen**.*

Antrag: Aufwandsentschädigung Präsidium DS 53-50

*Änderungsantrag F. Stenzel(Jusos): **alle 150€** wurde durch den Antragsteller **übernommen**.*

*Änderungsantrag M. Dietz(QL): alle 100€ wurde mit 4 Ja, 12 Nein und 12 Enthaltungen **abgelehnt**.*

*Änderungsantrag L. Leufgens(UG): alle 125€ wurde mit 3 Ja, 12 Nein und 13 Enthaltungen **abgelehnt**.*

*Der Antrag wurde mit 16 Ja, 5 Nein und 7 Enthaltungen **angenommen**.*

Antrag: Fachschaft Tiermedizin DS 53-56

*Änderungsantrag J. Wagner(Jusos): **statt „eine Geldsumme im Wert von 500€“** „Die Fachschaftsfahrt inkl. Unterbringung in einer Freizeitanlage für ca. 10 Personen gemäß Reisekostenordnung“, **Streichung von zweiter Absatz bis auf letzter Satz, statt „vom 23.01.2015 bis zum 25.01.2015“** „Anfang des Jahres 2015“ wurde durch den Antragsteller **übernommen**.*

*Der Antrag wurde mit 26 Ja, 0 Nein und 2 Enthaltungen **angenommen**.*

Antrag: AStA Sound DS 53-58

*Der Antrag wurde mit 27 Ja, 0 Nein und 1 Enthaltungen **angenommen**.*

Antrag: Partys DS 53-59

*Der Antrag wurde mit 18 Ja, 5 Nein und 5 Enthaltungen **angenommen**.*

Antrag: Busfinanzierung DS 53-60

*Der Antrag wurde mit 20 Ja, 1 Nein und 4 Enthaltungen **angenommen**.*

Antrag: FS Lehramt Didakta DS 53-61

Änderungsantrag durch Antragsteller: 2015 statt 2014 **übernommen**.

Der Antrag wurde mit 25 Ja, 0 Nein und 0 Enthaltungen **angenommen**.

Antrag: Antrag SDS DS 53-62

Dringlichkeit mit 21 Ja und 4 Nein und 0 Enthaltungen **angenommen**

Änderungsantrag F. Döring(Jusos) in schriftlicher Form durch Antragsteller **übernommen**.

Der Antrag wurde mit 23 Ja, 0 Nein und 5 Enthaltungen **angenommen**.

TOP 15) HAUSHALT 2015, 1.LESUNG

Einstimmig in 2. Lesung überwiesen.

TOP 16) ERKLÄRUNG ZUR SITUATION DES VERTRAGES MIT DER VGWS

Nicht öffentlich.

TOP 17) ÄNDERUNG DER VERANSTALTUNGSORDNUNG 1.LESUNG

Einmütig in 2. Lesung übergeben.

TOP 18) ÄNDERUNG DER WAHLORDNUNG 2.LESUNG

Änderungsantrag S. Recklies(UG) statt „die Wahl der Fachschaftsräte“ „die Fachschaftsratswahlen für bestimmte Fachschaften“ durch Antragsteller **übernommen**.

Änderungsantrag statt „2013/2014“ „2015/16“ durch Antragsteller **übernommen**.

Antrag einstimmig in 3. Lesung **überwiesen**.

TOP 19) ÄNDERUNG DER WAHLORDNUNG, 3. LESUNG

Der Antrag in der überwiesenen Form wurde verlesen, zur Debatte gestellt und einstimmig **angenommen**.

TOP 20) ÄNDERUNG DER SATZUNG DES AFR, 2. LESUNG

Folgende Änderungsanträge zu DS 53-40 wurden zur Debatte gestellt und abgestimmt:

Antrag	Ja	Nein	Enthaltung	Ergebnis
M. Schröder(Jusos): Streichung von §3 (8) 2.	-	-	-	Übernommen
M. Schröder(Jusos): Streichung von §6 (3) letzter Halbsatz	-	-	-	Übernommen
C. Krauss(LHG): Streichung von §6 (7) und Einsatz von: „Kandidaturen sind innerhalb der üblichen Geschäftszeiten des Sekretariats des Allgemeinen Studierendenausschusses bei diesem oder direkt auf der Vollversammlung einzureichen.“	-	-	-	Übernommen
M. Schröder(Jusos): Streichung von §6 (11) „das Wähler*innenregister“	-	-	-	Übernommen
C. Krauss(LHG): Füge in §9 als neuen (2) ein: „Die Bekanntgabe des Wahlergebnisses hat gemäß der Wahlordnung der Studierendenschaft nach §28 (2) zu erfolgen.	-	-	-	Übernommen

Der geänderte Antrag wurde einstimmig in die 3. Lesung **überwiesen**.

TOP 21) ÄNDERUNG DER SATZUNG DES AFR, 3. LESUNG

Der Antrag in der überwiesenen Form wurde verlesen, zur Debatte gestellt und einstimmig **angenommen**.

TOP 22) ÄNDERUNG DER SATZUNG DER ASV, 2. LESUNG

Folgende Änderungsanträge zu DS 53-41 wurden zur Debatte gestellt und abgestimmt:

Antrag	Ja	Nein	Enthaltung	Ergebnis
M. Schröder(Jusos): Streichung von §3 (8) 2.	-	-	-	Übernommen
C. Krauss(LHG): Streichung von §6 (7) und Einsatz von: „Kandidaturen sind innerhalb der üblichen Geschäftszeiten des Sekretariats des Allgemeinen Studierendenausschusses bei diesem oder direkt auf der Vollversammlung einzureichen.“	-	-	-	Übernommen
C. Krauss(LHG): Füge in §9 als neuen (2) ein: „Die Bekanntgabe des Wahlergebnisses hat gemäß der Wahlordnung der Studierendenschaft nach §28 (2) zu erfolgen.	-	-	-	Übernommen

Der geänderte Antrag wurde einstimmig in die 3. Lesung **überwiesen**.

TOP 23) ÄNDERUNG DER SATZUNG DER ASV, 3. LESUNG

Der Antrag in der überwiesenen Form wurde verlesen, zur Debatte gestellt und einstimmig **angenommen**.

TOP 24) ÄNDERUNG DER SATZUNG DES ABeR, 2. LESUNG

Folgende Änderungsanträge zu DS 53-42 wurden zur Debatte gestellt und abgestimmt:

Antrag	Ja	Nein	Enthaltung	Ergebnis
M. Schröder(Jusos): Streichung von §3 (8) 2.	-	-	-	Übernommen
M. Schröder(Jusos): Streichung von §6 (3) letzter Halbsatz	-	-	-	Übernommen
C. Krauss(LHG): Streichung von §6 (7) und Einsatz von: „Kandidaturen sind innerhalb der üblichen Geschäftszeiten des Sekretariats des Allgemeinen Studierendenausschusses bei diesem oder direkt auf der Vollversammlung einzureichen.“	-	-	-	Übernommen
M. Schröder(Jusos): Streichung von §6 (11) „das Wähler*innenregister“	-	-	-	Übernommen
C. Krauss(LHG): Füge in §9 als neuen (2) ein: „Die Bekanntgabe des Wahlergebnisses hat gemäß der Wahlordnung der Studierendenschaft nach §28 (2) zu erfolgen.	-	-	-	Übernommen

Der geänderte Antrag wurde einstimmig in die 3. Lesung **überwiesen**.

TOP 25) ÄNDERUNG DER SATZUNG DES ABeR, 3. LESUNG

Der Antrag in der überwiesenen Form wurde verlesen, zur Debatte gestellt und einstimmig **angenommen**.

Dabei sprach sich *N. Deußner(UU)* ausdrücklich gegen die Zählkommission aus.

TOP 26) ÄNDERUNG DER SATZUNG DES STQR, 2. LESUNG

Folgende Änderungsanträge zu DS 53-44 wurden zur Debatte gestellt und abgestimmt:

Antrag	Ja	Nein	Enthaltung	Ergebnis
---------------	-----------	-------------	-------------------	-----------------

M. Schröder(Jusos): Streichung von §3 (8) 2.	-	-	-	Übernommen
M. Schröder(Jusos): Streichung von §6 (3) letzter Halbsatz	-	-	-	Übernommen
C. Krauss(LHG): Streichung von §6 (7) und Einsatz von: „Kandidaturen sind innerhalb der üblichen Geschäftszeiten des Sekretariats des Allgemeinen Studierendenausschusses bei diesem oder direkt auf der Vollversammlung einzureichen.“	-	-	-	Übernommen
M. Schröder(Jusos): §6 (8) „zwei“ statt „drei“	-	-	-	Übernommen
M. Schröder(Jusos): Streichung von §6 (11) „das Wähler*innenregister“	-	-	-	Übernommen
C. Krauss(LHG): Füge in §9 als neuen (2) ein: „Die Bekanntgabe des Wahlergebnisses hat gemäß der Wahlordnung der Studierendenschaft nach §28 (2) zu erfolgen.	-	-	-	Übernommen

Der geänderte Antrag wurde einstimmig in die 3. Lesung **überwiesen**.

TOP 27) ÄNDERUNG DER SATZUNG DES STQR, 3. LESUNG

Der Antrag in der überwiesenen Form wurde verlesen, zur Debatte gestellt und einstimmig **angenommen**.

TOP 28) VERSCHIEDENES

S. Recklies(UG): Ich schlage einen Plakatfrieden für die nächste Wahl vor.

F. Stenzel(Jusos): Wir haben letztes Jahr unterschrieben und unsere Unterschrift gilt immer noch.

Sitzungsankündigung

→ Der Termin für die nächste Sitzung des Studierendenparlamentes ist Donnerstag, den 15.01.2015

→ Die Sitzung wird beendet am 19.12.2014 um 01:15 Uhr.

Jan-Matthis Waack

Für das Präsidium des Studierendenparlamentes:

Der Protokollführer, Jan-Matthis Waack, Gießen, den 05.01.2015